

Liebe ÖGH-Mitglieder, Freunde und Förderer!

Mit *ÖGH-aktuell* wird ein Mitteilungsblatt aus der Taufe gehoben, das in leicht lesbaren Form neueste Informationen über das Vereinsleben und wichtige internationale herpetologische Themen sowie einen immer aktuellen Termin kalender bringen soll. *ÖGH-aktuell* soll ein Informations- und Diskussionsforum werden, während HERPETOZOA das wissenschaftliche Organ der ÖGH bleibt. Es ist geplant, *ÖGH-aktuell* in unregelmäßigen Abständen etwa 4mal im Jahr an alle ÖGH-Mitglieder zu versenden.

Aufmachung, Umfang und Inhalt von *ÖGH-aktuell* sind nicht vorgegeben, und sollen in Abhängigkeit von der Akzeptanz durch die Leser Veränderungen und Verbesserungen erfahren:

Schreiben, faxen oder e-mailen Sie uns ihre Meinung - was fehlt, was ist zuviel, was könnten wir anders gestalten.

ÖGH - Intern

Im Mai 1997 wurden Änderungen in der Zusammensetzung des ÖGH-Vorstandes vollzogen: Frau Anita Furlan schied wegen beruflicher Überlastung gänzlich aus dem Vorstand aus. Herr Christian Proy stellte sein Amt als Generalsekretär zur Verfügung, übernahm die vakante Beiratsfunktion "Froschlurche", und die damit zusammenhängende Fachgruppenleitung, um sich wieder intensiver seinem speziellen Interessengebiet, den Anuren zuzuwenden. Der Vorstand dankt beiden für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr hohes Engagement.

Als provisorischer Generalsekretär wurde Dr. Andreas Haßl in den Vorstand kooptiert. Die anderen Vorstandspositionen blieben un-

verändert.

Der Generalsekretär ist erreichbar unter:

Andreas Haßl
Klinisches Institut f. Hygiene
Kinderspitalgasse 15
A-1095 Wien

Tel: 0664 2302413 oder
(1) 40490 238
Fax: (1) 403 8343 90
email:
andreas.hassl@univie.ac.at

Termine

Die nächste **Generalversammlung** der ÖGH findet am 12. September 1997 um 16:30 in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung statt. Eine gesonderte Einladung liegt bei. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 13. August 1997 schriftlich beim Vorstand eingebracht werden. Durch ihr persönliches Erscheinen und Interesse helfen Sie uns.

Die **Weihnachtsfeier** findet am 10. Dezember 1997 statt. Aller Voraussicht nach wird zu dieser Zeit die Herpetologische Sammlung neu elektrifiziert. Aus diesem Grunde kann die heurige Weihnachtsfeier wahrscheinlich nicht wie gewohnt im Naturhistorischen Museum stattfinden. Ein entsprechender Veranstaltungsort wird noch gesucht!

ÖGH - Aktivitäten

Beiliegend finden Sie das Programm für die Vorträge und eine Exkursion im Herbst 1997. Bitte merken Sie sich die Termine vor.

Am 27. und 28. September 1997 ist ein zweitägiges Treffen der Feldherpetologen Österreichs in Anthering (Salzburg) geplant. Anmeldung bis 18. Juli bei Janet Schmitzberger: Tel.: 06223 2279.

Zudem wird im Juli oder August 1998 eine zweitägige feldherpetologische Exkursion zu den Fundorten von *Lacerta horvathi* stattfinden. Da aus technischen Gründen Interessierte nur in begrenzter Zahl teilnehmen können, ist eine möglichst baldige vorläufige Anmeldung erforderlich. Anmeldung bei Werner Mayer: Tel.:(1) 52177-593.

Gutachten

Die ÖGH wird zunehmend mit dem Problem der Gutachtenserstellung für Behörden etc. konfrontiert. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Anfragen aus den Problemkreisen Artenschutz, Biotopschutz und Rechtsfragen. Dazu werden fachlich versierte Gutachter gesucht, die im Anlaßfall bereit und in der Lage sind, ein Gutachten anzufertigen. Solche Tätigkeiten werden finanziell abgegolten. Anfragen dazu richten Sie bitte an den Generalsekretär.

Konto

Jene Mitglieder, die bislang den Jahresbeitrag von 350.- ÖS noch nicht bezahlt haben, werden höflich an ihre Säumigkeit erinnert. Bitte zahlen Sie ausstehende Jahresbeiträge möglichst bald auf eines der folgenden Konten ein:

* Die Erste Österreichische Spar-Casse-Bank (2011) Kto.-Nr.: 08209154.

* Österreichische Postsparkasse Kto.-Nr. 7566 437.

Spenden an die ÖGH sind stets willkommen.

Mitgliederadressen

Bitte teilen Sie uns Fehler mit, die Sie auf den Adreßaufklebern der Poststücke feststellen, die wir Ihnen zusenden, und geben Sie uns Ihre Telefon- und/oder Faxnummer bekannt, damit wir Sie im Bedarfsfall schnell erreichen

können: Tel.: (1) 521 77 286. Besonders hinweisen möchten wir auf die Möglichkeiten, über e-mail zu kommunizieren. Dies funktioniert aber nur, wenn Sie uns Ihre e-mail-Adresse bekannt geben - eine kurze Notiz an folgende Adresse reicht:
heinz.grillitsch@nhm-wien.ac.at

Fachgruppen

Folgende ÖGH - Fachgruppen haben sich etabliert:

Fachgruppe Schildkröten

Leitung und Ansprechperson:
Gerhard Egretberger
Robert Stolzgasse 28
A-2301 Neu-Oberhausen
Tel: 02249 3597
Fax: (1) 25025 6259

Treffen: am 2. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums, Burgring 7, 1014 Wien.

Veröffentlichung: Informationsblatt der Fachgruppe Schildkröten (wird nur an Mitglieder der Fachgruppe versandt).

Fachgruppe Froschlurche

Leitung und Ansprechperson:
Christian Proy
A-2722 Netting 34
Tel: 02638 7495

Fachgruppe Echsen

Leitung und Ansprechperson:
Werner Mayer
1. Zoologische Abteilung
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 Wien
Tel: (1) 521 77 - 593.
e-mail:

werner.mayer@nhm-wien.ac.at
Aktivitäten: Vorträge (Einladung liegt bei); Exkursion 1998.

Fachgruppe Naturschutz

Leitung und Ansprechperson:
Franz Rathbauer
Josef Weilandstrasse 24

A-2191 Schrick
Tel: 02574 3576

Aktivitäten: Bestimmungskurse für heimische Amphibien und Reptilien.

Terraristik

Der Beirat für Terraristik leitet zwar keine Fachgruppe, ist aber Ansprechperson für Fragen der Terrarienkunde:

Gerald Benyr
Abteilung Ökologie/ Vivaristik
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 Wien
Tel: (1) 521 77 - 577

Aktivitäten: Auskunftsstelle für terraristische Fragen
Terrarianer-Jahrestagung.

Veterinärmedizin

Wir sind dabei, eine Liste von veterinärmedizinischen Untersuchungsstellen und Tierärzten mit einem besonderen herpetologischen Arbeitsschwerpunkt und Bezug zur ÖGH zu erstellen. Wenn Sie in diese Liste eingetragen werden wollen, wenden Sie sich bitte an den Generalsekretär.

TA Mag. I. Schwölberger

Gaulachergasse 13-3
A-1160 Wien
Tel: (1) 405 04 46
0663 97 86 346

Mikrobiologische Untersuchungsstelle:

Doz. Dr. Andreas Haßl;
FTÄ Dr. Kirsten Simon
Ameisgasse 63/4/12
A-1140 Wien
0664 2302413
ÖGH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung.

Museumsnews

Neuguinea - Terrarium im Naturhistorischen Museum Wien fertiggestellt. Seit Mai wird das zweite Großterrarium in der Kuppelhalle des Museums von zwei Smaragdwaranen (*Varanus prasinus*) und vier Spitzkopfschildkröten

(*Emydura subglobosa*) sowie einem Schwarm Regenbogenfischen (*Melanotaenia boesemanni*) bewohnt. Der nachgebildete Lebensraum stellt ein vor allem mit Schraubenpalmen (*Pandanus pacificus* und *P. aquaticus*) bewachsenes Uferstück eines Flusses dar. Eine Rückwand aus Lavagestein wird von den Waranen als Klettermöglichkeit genutzt und ist typisch für die von vulkanischen Ablagerungen geprägte zweitgrößte Insel der Erde.

Zuwachs im Kolumbien - Terrarium. Der planerische und technische Aufwand der für das erste Großterrarium des Museums betrieben wurde beginnt Früchte zu tragen. Durch die sich nun einstellenden Nachzuchten konnte der Beweis angetreten werden, daß die Haltung von kleinen Tieren in großen Terrarien sehr erfolgreich verlaufen kann und sich die genaue Klimasimulation bewährt. Sowohl die Gelbkopfgeckos (*Gonatodes* sp.) als auch die Pfeilgiftfrösche (*Dendrobates auratus*), die zu den bedrohten Tierarten zählen, haben bereits Nachwuchs, der im Terrarium gemeinsam mit den Elterntieren aufwächst. Außerdem lebt im Dickicht des kleinen Regenwaldauschnittes seit Juni eine Hundskopfboa (*Corallus caninus*). Diese mittelgroße Riesenschlange ist trotz ihrer Länge von etwa 140 cm durch Färbung und Ruhestellung ebenso schwer zu entdecken wie die nur wenige Zentimeter messenden Pfeilgiftfrösche.

Wien, 30. Juni 1997

Impressum:
Österreichische Gesellschaft für Herpetologie e.V.
Redaktion: Andreas Haßl
Burgring 7
A-1014 Wien
Fax: (1) 521 77 286

Die neue Artenschutzverordnung der Europäischen Gemeinschaft

In der EU gilt seit 1. Juni 1997 eine neue Artenschutzverordnung (Verordnung EG 338/97). Sie dient vor allem der Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (WA) berücksichtigt aber auch andere europäische Schutzabkommen. An Stelle der bisherigen drei Anhänge (I, II und III) mit den zwei EU-spezifischen Erweiterungen (C1 und C2), treten jetzt vier Schutzkategorien (A, B, C und D). Neben Arten mit einer den Fortbestand oder die ökologische Rolle bedrohenden Bestandsentwicklung wurden auch solche Arten mit Handelsbeschränkungen belegt, die nur schwer von den geschützten Taxa zu unterscheiden sind oder deren Auswilderung eine Gefahr für die heimische Fauna und Flora darstellt.

Anhang A enthält jene Arten, deren Erwerb, Besitz und Weitergabe den strengsten Auflagen unterworfen sind.

* Für ihre Einfuhr in die EU ist eine Einfuhrgenehmigung notwendig, deren Erteilung an die Vorlage einer Ausfuhr- oder Wiederausfuhrgenehmigung (CITES - Dokumente) gebunden ist. Eine Einfuhr von Wildexemplaren für kommerzielle und private Zwecke ist nicht möglich. Entsprechend ist auch ihr Kauf oder Verkauf innerhalb der EU verboten.

* Bei Nachzuchttieren (auch F1) kann die Behörde eine Befreiung von diesem Vermarktungsverbot erlassen.

* Für die Weitergabe und Ausfuhr von Arten des Anhangs A sind in jedem Fall die entsprechenden CITES - Dokumente (Ausfuhr- bzw. Wiederausfuhrgenehmigung) notwendig.

* Soweit dies zumutbar ist, besteht im Falle einer Vermarktung von Tieren des Anhangs A eine Kennzeichnungspflicht.

Anhang B umfaßt vor allem Arten, die im Anhang II des WA aufgeführt sind. Hier kommt es zu den wesentlichsten Änderungen gegenüber den bisher gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

* Für die Einfuhr von im Anhang B aufgeführten Arten in die EU muß wie bei Arten des Anhangs A eine Einfuhr- und eine Ausfuhr- bzw. Wiederausfuhrgenehmigung vorgelegt werden.

* Für die Weitergabe ist eine CITES - Bescheinigung allerdings nicht mehr vorgeschrieben, wohl aber muß die Herkunft des Tieres dokumentiert sein (z. B. durch einen Kaufvertrag oder eine Händlerrechnung). Um den Legalitätsnachweis zu erleichtern, sollten alle derartigen Unterlagen einen Verweis auf entsprechende CITES - Dokumente enthalten.

* Für die Ausfuhr von Tieren des Anhangs B aus der EU müssen CITES - Dokumente (Ausfuhr- bzw. Wiederausfuhrgenehmigung) vorgelegt werden.

Anhang C dient vor allem zum Schutz von lokal bedrohten Tierarten (entsprechend dem Anhang III des WA).

* Für die Einfuhr in die EU muß eine Ausfuhr- bzw. Wiederausfuhrgenehmigung des Herkunftslandes vorgelegt werden. Eine Einfuhrgenehmigung ist nicht notwendig.

ÖGH-aktuell

Der abfertigenden Zollstelle muß aber eine ausgefüllte Einfuhrmeldung vorgelegt werden, die als Vordruck erhältlich sein wird.

* Eine Ausfuhr von Arten des Anhangs C ist nur unter Vorlage entsprechender CITES - Dokumente (Ausfuhr- bzw. Wiederausfuhrgenehmigung) erlaubt.

Anhang D soll helfen, den Umfang des Handels mit potentiell bedrohten Tierarten zu erfassen.

* Sowohl Import, als auch Export von im Anhang D aufgelisteten Arten unterliegt keinerlei Beschränkungen. Lediglich eine Einfuhrmeldung ist erforderlich.

Insgesamt sind in den Anhängen 88 Amphibien- und 569 Reptilienarten geschützt, die sich folgendermaßen auf die Anhänge verteilen:

| Anhang | Amphibien | Reptilien |
|--------|-----------|-----------|
| A | 16 | 83 |
| B | 72 | 380 |
| C | 0 | 19 |
| D | 0 | 87 |

Achtung: Die hier besprochene EU-Vorschrift ist nicht die einzige gesetzliche Bestimmung, die auf Reptilien und Amphibien anzuwenden ist. Ebenso wie in Österreich (z.B. das Wiener Tierschutz- und Tierhaltegesetz) gibt es in vielen Staaten und Bundesländern innerhalb der EU weitere Bestimmungen die beispielsweise Naturentnahme, Transport, Haltung und Weitergabe regeln und einschränken.

Einige Angaben in bezug auf die nationalen Besonderheiten Deutschlands kann man in dem Bericht

H. Martens, M. Müller-Boge & F. Böhmer (1997): Die neue EU - Artenschutzverordnung ab 1. Juni 1997 - Informationen für den Terrarianer.- Elaphe 5 (2): 43-45.

nachlesen, der auch als Quelle für die meisten der hier zusammengestellten Kurzinformationen diene.

Bezugsquelle für die Antragsformulare und Einfuhrmeldungen:

Wilhelm Köhler Verlag (Berlin, Bonn, Hamburg, Leipzig, Minden).

Der vollständige Text der Verordnung EG 338/97 wurde im Amtsblatt L61 vom 3. März 1997 abgedruckt, das für ÖS 291.- erhältlich ist bei der

Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung Julius Klinkhardt & Co.

Kohlmarkt 16

1010 Wien

Tel.: (1) 531610, Fax: (1) 53161-181.

Es ist zu erwarten, daß besonders die Anhänge B, C und D des öfteren entsprechend neuen Erkenntnissen und Bestandsentwicklungen überarbeitet werden. Über diese Veränderungen wird laufend in den ÖGH - Nachrichten berichtet werden.

Die Reptilien und Amphibien in den Anhängen A bis D der am 1. Juni 1997 in Kraft getretenen Artenschutzverordnung der Europäischen Gemeinschaft (EG 338/97)

| Anhang A | Anhang B | Anhang C | Anhang D |
|-----------------------|--|---|---|
| REPTILIA | | | |
| TESTUDINATA | | | |
| <u>Dermatemyidae</u> | | | <i>Dermatemys mawii</i> (Tabasco-Schil dkröte) |
| <u>Emyidae</u> | <i>Batagur baska</i> (Batagur-Schil dkröte) | <i>Clemmys insculpta</i> (Waldbachschil dkröte) | |
| | <i>Clemmys muhlenbergii</i> (Mühlenberg-Schil dkröte) | <i>Cuora pani</i> | |
| | <i>Geoclemys hamiltonii</i> (Strahlen-Dreikielschil dkröte) | | |
| | <i>Kachuga tecta</i> (Indische Dachschil dkröte) | | |
| | <i>Melanochelys tricarinata</i> (Dreikiel-Erdschil dkröte) | | |
| | <i>Morenia ocellata</i> (Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschil dkröte) | | |
| | <i>Terrapene carolina</i> (Wasser-Dosenschil dkröte) | <i>Terrapene</i> spp.* (Dosenschil dkröten) | |
| | | <i>Trachemys scripta elegans</i> (Rotwangen-Schmuckschil dkröte) | |
| <u>Testudinidae</u> | | <i>Testudinidae</i> spp.* (Landschil dkröten) | |
| | <i>Geochelone nigra</i> (Elefantenschil dkröte oder Galapagos-Riesenschil dkröte) | | |
| | <i>Geochelone radiata</i> (Strahlenschil dkröte) | | |
| | <i>Geochelone yniphora</i> (Madagassische Schnabelbrustschil dkröte) | | |
| | <i>Gopherus flavomarginatus</i> (Mexikanische Gopherschil dkröte) | | |
| | <i>Homopus bergeri</i> | | |
| | <i>Malacochersus tornieri</i> (Spaltenschil dkröte) | | |
| | <i>Psammobates geometricus</i> (Geometrische Landschil dkröte) | | |
| | <i>Pyxis planicauda</i> | | |
| | <i>Testudo graeca</i> (Maurische Landschil dkröte) | | |
| | <i>Testudo hermanni</i> (Griechische Landschil dkröte) | | |
| | <i>Testudo kleinmanni</i> (Ägyptische Landschil dkröte) | | |
| | <i>Testudo marginata</i> (Breitrand-Schil dkröte) | | |
| <u>Chelonii dae</u> | <i>Chelonii dae</i> spp. (Meeresschil dkröten) | | |
| <u>Dermochelyidae</u> | <i>Dermochelys coriacea</i> (Lederschil dkröte) | | |
| <u>Trionychidae</u> | | <i>Lissemys punctata</i> (Klappen-Weichschil dkröte) | |
| | <i>Trionyx ater</i> (Schwarze Weichschil dkröte) | | |
| | <i>Trionyx gangeticus</i> (Ganges-Weichschil dkröte) | | |
| | <i>Trionyx hurum</i> (Pfauenaugen-Weichschil dkröte) | | |
| | <i>Trionyx nigricans</i> (Dunkle Weichschil dkröte) | | |
| | | <i>Trionyx triunguis</i> (Afrikanische Weichschil dkröte) | |
| <u>Pelomedusidae</u> | | <i>Erymnochelys madagascariensis</i> (Madagaskar-Schienenschil dkröte) | |
| | | <i>Pelomedusa subrufa</i> (Starrbrust-Pelomedusenschil dkröte) | |
| | | <i>Peltocephalus dumeriliana</i> (Dumeril's Schienenschil dkröte) | |
| | | <i>Pelusios adansonii</i> (Weißbrust-Pelomedusenschil dkröte) | |
| | | <i>Pelusios castaneus</i> | |

| Anhang A | Anhang B | Anhang C | Anhang D |
|------------------------|--|---|--|
| Pelomedusidae (Forts.) | | <i>Pelusios gabonensis</i> (Rückenstreifen- Pelomedusenschil dkröte) <i>Pelusios niger</i> (Schwarze Pelomedusenschil dkröte) | |
| Cheli dae | <i>Pseudemydura umbrina</i> (Falsche Spitzkopfschil dkröte) | <i>Podocnemis</i> spp. (Schienenschil dkröten) | |
| CROCODYLIA | | CROCODYLIA spp. (Krokodil e) | |
| Alli gatoridae | <i>Alli gator sinensis</i> (China-Alli gator) <i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> (Rio-Apaporis-Bril lenkaiman) <i>Caiman latirostris</i> (Breitschnauzenkaiman) <i>Melanosuchus niger</i> ** (Mohrenkaiman) | | |
| Crocodyli dae | <i>Crocodylus acutus</i> (Spitzkrokodil) <i>Crocodylus cataphractus</i> (Panzerkrokodil) <i>Crocodylus intermedius</i> (Orinokokrokodil) <i>Crocodylus moreletii</i> (Beulenkrokodil) <i>Crocodylus niloticus</i> ** (Nil krokodil) <i>Crocodylus novaeguineae</i> <i>mindorensis</i> (Mindorokrokodil) <i>Crocodylus palustris</i> (Sumpfkrokodil) <i>Crocodylus porosus</i> ** (Leistenkrokodil) <i>Crocodylus rhombifer</i> (Rautenkrokodil) <i>Crocodylus siamensis</i> (Siamkrokodil) <i>Osteolaemus tetraspis</i> (Stumpfkrokodil) <i>Tomistoma schlegelii</i> (Sundagavial) | | |
| Gaviali dae | <i>Gavialis gangeticus</i> (Gangesgavial) | | |
| RHYNCHOCEPHALIA | | | |
| Sphenodontidae | <i>Sphenodon</i> spp. (Brückenechsen) | | |
| SAURIA | | | |
| Gekkonidae | | <i>Cyrtodactylus serpensinsula</i> (Serpent-Insel-Gecko) | <i>Geckolepis maculata</i> |
| | <i>Phelsuma guentheri</i> | <i>Phelsuma</i> spp.* (Taggeckos) | <i>Rhacodactylus auriculatus</i> <i>Rhacodactylus ciliatus</i> <i>Rhacodactylus leachianus</i> <i>Uroplatus</i> spp. <i>Acanthosaura armata</i> |
| Agamidae | | <i>Uromastyx</i> spp. (Domschwänze) | |
| Chamaeleonidae | | <i>Bradypodion</i> spp. (Zwergchamäleons) | <i>Brookesia decaryi</i> <i>Brookesia ebenau</i> <i>Brookesia minima</i> <i>Brookesia perarmata</i> <i>Brookesia stumpffi</i> <i>Brookesia superciliosus</i> <i>Brookesia thieli</i> |
| | <i>Chamaeleo chamaeleon</i> | <i>Chamaeleo</i> spp.* (Chamäleons) | |
| Iguanidae | | <i>Amblyrhynchus cristatus</i> (Meerechse) | |
| | <i>Brachylophus</i> spp. (Fidji-Leguane) | <i>Conolophus</i> spp. (Drusenköpfe) | |
| | <i>Cyclura</i> spp. (Wirtelschwanzleguane) | <i>Iguana</i> spp. (Grüne Leguane) <i>Liolema gravenhorstii</i> <i>Phrynosoma coronatum</i> (Texas-Krötenechse) | |
| | <i>Sauromalus varius</i> (St. Esteban-Chuckwalla) | | |

| Anhang A | Anhang B | Anhang C | Anhang D |
|-----------------------------------|---|---|---|
| | | | <i>Langaha nasuta</i> <i>Leioheterodon mada-</i> <i>gascariensis</i> <i>Ptyas korros</i> # |
| | <i>Ptyas mucosus</i> (Rattennatter) | | <i>Rhabdophis chrysargus</i> # <i>Rhabdophis subminiatus</i> # |
| Elapidae | | <i>Xenochrophis piscator</i> | <i>Zaocys dhumnades</i> # <i>Bungarus candidus</i> # |
| | <i>Hoplocephalus bungaroides</i> (Gelbfleckenschlange) | | <i>Laticauda</i> spp. # |
| | <i>Naja naja</i> (Kobra, Brillenschlange) <i>Ophiophagus hannah</i> (Königskobra) | <i>Micrurus diastema</i> <i>Micrurus nigrocinctus</i> | |
| Hydrophiidae | | | <i>Hydrophis</i> spp. # <i>Lapemis curtus</i> # <i>Lapemis hardwickii</i> # |
| Viperidae | | <i>Agkistrodon bilineatus</i> <i>Bothrops asper</i> <i>Bothrops nasutus</i> <i>Bothrops nummifer</i> <i>Bothrops ophryomegas</i> <i>Bothrops schlegelii</i> | |
| | <i>Vipera latifi</i> | <i>Crotalus durissus</i> | <i>Calloselasma</i> <i>rhodostoma</i> # |
| | <i>Vipera ursinii</i> ## (Wiesenotter) | <i>Crotalus unicolor</i> <i>Crotalus wilardi</i> | |
| | | <i>Vipera russellii</i> | |
| | <i>Vipera wagneri</i> (Wagners Bergotter) | | |
| AMPHIBIA CAUDATA | | | |
| Ambystomatidae | | <i>Ambystoma dumerilii</i> (Patzcuarosee-Salamander oder -Querzahnmolch) <i>Ambystoma mexicanum</i> (Axolotl) | |
| Cryptobranchidae | <i>Andrias</i> spp. (Riesensalamander) | | |
| ANURA | | | |
| Bufonidae | <i>Ateolopus varius zeteki</i> (Panama-Stummelfußfrosch) <i>Bufo periglenes</i> (Goldkröte) | <i>Bufo retiformis</i> (Grüne Kröte) | |
| | <i>Bufo superciliaris</i> (Zipfelkröte) <i>Nectophrynoides</i> spp. (Lebendgebärende Kröten) | | |
| Dendrobatidae | | <i>Dendrobates</i> spp. (Baumsteigerfrösche) <i>Phyllobates</i> spp. (Blattsteigerfrösche) | |
| Microhylidae | <i>Dyscophus antongili</i> | | |
| Myobatrachidae | | <i>Rheobatrachus</i> spp.* (Magenbrüterfrösche) | |
| | <i>Rheobatrachus silus</i> | | |
| Ranidae | | <i>Conraua goliath</i> <i>Mantella</i> spp. <i>Rana catesbeiana</i> <i>Rana hexadactyla</i> (Sechszehenfrosch) <i>Rana tigrina</i> (Asiat. Ochsenfrosch, Tigerfrosch) | |

* - Eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten dieses Taxons sind in Anhang A angeführt und von Anhang B aufgenommen.

** - Eine oder mehrere geographisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten dieses Taxons sind in Anhang B angeführt und von Anhang A aufgenommen.

- Bei diesen Taxa sind auch alle unversehrten oder im wesentlichen unbearbeiteten oder gegerbten Häute von den Bestimmungen betroffen; ansonsten gelten für Taxa in Anhang D die Bestimmungen nur für lebende Exemplare.

- Bei diesem Taxon ist die europäische Population mit Ausnahme des Gebietes der ehemaligen Sowjetunion in Anhang A geschützt.